

KOMMANDANT IN AUSCHWITZ

Autobiographische Aufzeichnungen

von Rudolf Höß

Eingeleitet und kommentiert

von Martin Broszat

DEUTSCHE VERLAGS-ANSTALT
STUTTGART

INHALT

EINLEITUNG	7
I. AUTOBIOGRAPHIE	23
1. Kindheit und Jugend (1900–1916)	23
2. Kriegsfreiwilliger (1916–1918)	28
3. Freikorps und Fememord (1919–1923)	33
4. Im Zuchthaus Brandenburg (1924–1928)	38
5. Nach der Entlassung: Über die Artamanen zur SS (1929–1934)	50
6. Konzentrationslager Dachau: Block- und Rapportführer (1934–1938)	53
7. Adjutant und Schutzhaftlagerführer im KL Sachsenhausen (1938–1940)	68
8. Kommandant von Auschwitz (1940–1943)	87
9. Amtschef bei der Inspektion der Konzentrationslager (Dez. 1943–Mai 1945)	130
10. Nach dem Zusammenbruch (1945–1947)	144
II. AUFZEICHNUNGEN	153
1. Die „Endlösung der Judenfrage“ im KL Auschwitz	153
2. Der Reichsführer-SS Heinrich Himmler	167
PERSONENVERZEICHNIS	183